



Fotosafari in Afrika bei den Big Five

Nachdem bei mir der Wunsch aufgekommen war, auf einer Fotosafari in Afrika die sogenannten Big Five (Elefant, Büffel, Nashorn, Löwe, Leopard) zu sehen, habe ich bei Google nach einer Organisation gesucht, bei der dies möglich ist. Hierbei wurde ich schnell auf Benny Rebel aufmerksam. Da mir der Name Benny Rebel aus einigen Fotozeitschriften kein unbekannter war, hab ich hier näher geschaut. Die Bilder die Benny auf seiner Homepage eingestellt hatte, haben mich schon sehr beeindruckt. Auch seine langjährige Ranger Erfahrung trug zu einem guten Gesamteindruck bei. Als dann die Fotoreise auch noch von einer großen Gesellschaft wie TUI angeboten wurde, habe ich mich dazu entschlossen hier zu buchen. Der recht hohe Reisepreis ist im ersten Moment vielleicht abschreckend, da solche Safaris auch günstiger angeboten werden. Es sollte sich jedoch herausstellen, dass es absolut gerechtfertigt war und ich die richtige Entscheidung getroffen hatte.



Im Vorfeld hatte ich noch viele Fragen, teils zur fotografischen Ausrüstung oder auch sonst zum Reiseverlauf. Auch hier zeigte sich Benny als kompetenter Partner. Eine kurze Mail geschrieben und Benny hat innerhalb kürzester Zeit zu meiner vollsten Zufriedenheit geantwortet. Da fühlt man sich gleich gut aufgehoben.

Während der Fotosafari erwies sich Benny ebenfalls als ein guter Partner, er hatte immer fotografische Tipps in jeder Situation parat und wurde nicht müde, unsere Fragen zu beantworten. Auch unsere Fahrer erwiesen sich als perfekt, die uns immer in sehr gute Fotopositionen brachten und nicht müde wurden, noch mal ein bisschen vor oder zurück zu fahren, um dem jeweiligen Fotografen im Auto eine bessere „Schussposition“ zu servieren. Auch im Auto gab es immer etwas zu lachen, wir hatten sehr viel Spaß zusammen.

Die ausgewählten Unterkünfte erweisen sich ebenfalls als sehr luxuriös und haben den eigentlich Hauptanteil des Reisepreises ausgemacht.

Es war eine fantastische Fotoreise und ich konnte eine tolle Fotoausbeute mit nach Hause nehmen. Wir haben auf dieser Reise die Big Five gesehen und Benny konnte unsere Erwartungen erfüllen. Lediglich die spaßhaft versprochene Herde mit 20 Leoparden ist er uns schuldig geblieben ☐



Benny sagt immer „wir haben uns als Fremde getroffen und gehen als Freunde auseinander“. Das dem so ist, hat er mehrfach unter Beweis gestellt. Als ich einmal bei ihm in der

Nähe war und eigentlich nur auf einen Kaffee vorbeikommen wollte, hat er mir seine iranische Gastfreundschaft unter Beweis gestellt. Wir „mussten“ zum Mittagessen bleiben und Benny hat uns auf nette Art verwöhnt.

Uwe Ginsberg